

Presseinformation

26.6.2022

Aitken/Balboa holen für Emil Frey Racing zweiten Sieg in Zandvoort

- **Optimale Ausbeute für das Schweizer Team auf dem niederländischen Dünenkurs**
- **Erstes Podium für Thierry Vermeulen in der Deutschen GT-Meisterschaft**
- **14.500 Zuschauer sorgen beim dritten Tourstopp für den dritten Besucherrekord**

München. Perfektes Wochenende für Emil Frey Racing in Zandvoort. Am Samstag feierte das Team nach der Pole-Position den ersten Erfolg in der Deutschen GT-Meisterschaft mit Mick Wishofer (22/A) und Konsta Lappalainen (20/FIN). Exakt dieses Ergebnis erzielten Jack Aitken (26/GB) und Albert Costa Balboa (31/E) am Sonntag. Die Trainingsschnellsten kontrollierten mit dem Lamborghini Huracán GT3 Evo #63 das Geschehen auf dem Dünenkurs und landeten einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. „Das war ein Mega-Erfolg und ein ganz tolles Wochenende für unser Team Emil Frey Racing. Gestern gewonnen, heute wieder ganz oben auf dem Podium, mehr kann man nicht erreichen“, sagte der Ex-Formel-1-Pilot Jack Aitken, der mit 1:34,715 Minuten nicht nur die schnellste Runde fuhr, sondern auch einen neuen ADAC GT Masters-Rundenrekord in Zandvoort aufstellte. Lokalmatador Thierry Vermeulen (19/NL) hatte ebenfalls Grund zum Jubeln. Der Freund von Formel-1-Weltmeister Max Verstappen feierte mit Car Collection Motorsport als Zweiter seinen ersten Podiumsplatz im ADAC GT Masters. Der zweifache Formel-1-Weltmeister Emerson Fittipaldi aus Brasilien überreichte den erfolgreichen Piloten die Siegerpokale. Auf dem niederländischen Dünenkurs wurde eine weitere Bestmarke aufgestellt: Mit 14.500 Zuschauern verzeichnete die Deutschen GT-Meisterschaft den dritten Besucherrekord in Folge.

Keyfacts, Circuit Zandvoort, Niederlande, Saisonrennen 6 von 14

- **Streckenlänge:** 4,259 Meter
- **Wetter:** 20 Grad, trocken, heiter bis wolzig
- **Pole-Position:** Jack Aitken (Emil Frey Racing, Lamborghini Huracán GT3 Evo #63), 1:33,471 Min.
- **Sieger:** Aitken/Balboa (Emil Frey Racing, Lamborghini Huracán GT3 Evo #63)
- **Schnellste Rennrunde:** Jack Aitken (Emil Frey Racing, Lamborghini Huracán GT3 Evo #63), 1:34,715 Min.

Pole-Setter Jack Aitken machte beim Start am Sonntag da weiter, wo er im Zeittraining aufgehört hatte. Der Brite verteidigte seine Führung souverän und übergab den Lamborghini mit einem Vorsprung von 2,5 Sekunden an seinen Fahrerkollegen Albert Costa Balboa. Der Spanier fuhr das Rennen souverän nach Hause und wurde nach 38 Runden als Erster abgewunken. Dahinter wurde Thierry Vermeulen (19/NL), der den Audi R8 LMS GT3 Evo II mit der Startnummer 33 von Mattia Drudi (23/I) übernommen hatte, Zweiter und feierte vor den heimischen Fans seinen bisher größten Erfolg in der Deutschen GT-Meisterschaft. Kurz vor Rennende wurde es dramatisch. Christian Engelhart (35/Starnberg) lag klar auf Platz drei, was die Führung in der Gesamtwertung bedeutet hätte, als sein Porsche 911 GT3 R #91 wenige Meter vor Schluss ausrollte. So wurde für ihn und Ayhan Güven (24/TUR) aus dem sicher geglaubten Podiumsplatz ein achter Rang. Nutznießer waren Franck Perera (38/F) und Arthur Rougier

Presseinformation

(22/F) im Lamborghini Huracán GT3 Evo #19 von Emil Frey Racing, die in letzter Minute als Dritter auf das Treppchen führen. Christopher Mies (32/Düsseldorf) und Tim Zimmermann (25/Langenargen) belegten im Audi R8 LMS GT3 Evo II mit der #1 Rang vier, was das bisher beste Saisonergebnis für das Fahrer-Duo von Montaplast by Land-Motorsport bedeutete. Mit großem Abstand folgte der beste Porsche 911 GT3 R mit Joel Sturm (20/Brühl) und Sven Müller (30/Bingen) von Allied-Racing auf Rang fünf.

Kim-Luis Schramm (24/Meuspath) und Dennis Marschall (25/Eggenstein) beendeten den Sonntagslauf im Audi R8 LMS GT3 Evo II #27 von Rutronik Racing als Sechste. Eine tolle Aufholjagd lieferte die Kombination Fabian Schiller (24/Troisdorf) und Jules Gounon (27/F), die mit ihrem Mercedes-AMG GT3 Evo #4 vom Drago Racing Team ZVO zehn Plätze gut machte und Rang sieben belegte. Auch Elias Seppänen (18/FIN) und Frank Bird (22/GB) vom Mann-Filter Team Landgraf zeigten einen tollen Kampf. Die Youngster wurden hinter Christian Engelhart und Ayhancan Güven Neunte und konnten dabei neun Plätze gut machen. Den letzten Top-Ten-Rang sicherten sich Simon Reicher (22/A) und Norbert Siedler (39/A) im Audi R8 LMS GT3 Evo II #54 vom Eastalent Racing Team.

Albert Costa Balboa: „Es lief fantastisch. Wir haben schon die gesamte Saison gepusht und sind endlich belohnt worden. Jack hat mir das Fahrzeug mit einem Vorsprung übergeben, den ich bis ins Ziel halten konnte. Zum Schluss ließen die Reifen nach, doch da war ich auch schon im Ziel. Ich bin sehr glücklich.“

Jack Aitken: „Das Auto war sehr gut, ich konnte von Anfang an pushen. Albert hat dann einen guten Job gemacht und den Erfolg nach Hause gefahren. Dass ein zweiter Lamborghini von Emil Frey Racing noch Dritter wurde, macht den Erfolg perfekt.“

Jos Verstappen: „Ich habe Thierry Vermeulen in den vergangenen zwei Jahren viel gecoacht und er hat heute einen sehr guten Job gemacht. Ich bin sehr zufrieden. Wichtig ist, dass er als junger Pilot viel Erfahrungen sammelt. Wir sind in der genau richtigen Meisterschaft für ihn. Er hat ein gutes Auto, ein starkes Team und einen erfahrenen Teamkollegen.“

Das ADAC GT Masters geht jetzt in eine knapp sechswöchige Sommerpause. Nächster Saisonstopp ist vom 5. bis 7. August der Nürburgring. Alle 14 Rennen im ADAC GT Masters werden um 13 Uhr gestartet. Der TV-Sender NITRO präsentiert die Läufe ab 12.30 Uhr live. Auf RTL+, der führenden Streaming Plattform Deutschlands, kann die Rennaction live verfolgt oder anschließend in der Mediathek abgerufen werden. Die Qualifyings sind bei sport.de und adac.de/motorsport zu sehen.

Termine ADAC GT Masters 2022, Änderungen vorbehalten

22.04. – 24.04.2022	Motorsport Arena Oschersleben
20.05. – 22.05.2022	Red Bull Ring / A
24.06. – 26.06.2022	Circuit Zandvoort / NL
05.08. – 07.08.2022	Nürburgring
19.08. – 21.08.2022	Family & Friends Festival DEKRA Lausitzring
23.09. – 25.09.2022	Sachsenring
21.10. – 23.10.2022	Hockenheimring Baden-Württemberg

Presseinformation

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport